

Die Lehren aus Pisa sind schon lange verwirklicht

Utl.: Für die Schulen in freier Trägerschaft (Waldorf-, Montessori- und Alternativschulen) sind die Lehren aus der Pisa-Studie bereits seit vielen Jahren gelebter Alltag =

Wien (OTS) - Freiarbeit, jahrgangsübergreifendes Lernen, Lernen ohne Angst, Individualisierung des Unterrichts, Orientierung an den Stärken, Elternbeteiligung, Lernen mit Freude, offenes Lernen - alles Lehren und Lösungsansätze, die allenthalben aus dem Abscheiden Österreichs in Pisa 2003 nun gefordert werden.

Erfreulicherweise gibt es hierzu in Österreich bereits langjährige Erfahrung: In den Waldorf-, Montessori- und Alternativschulen Österreichs sind bereits alle genannten Forderungen gelebte Praxis.

In Österreich werden die Leistungen der Schulen in freier Trägerschaft fachlich zunehmend geschätzt und anerkannt, in finanzieller Hinsicht werden die Schulen und die SchülerInnen weiterhin massivst benachteiligt und leiden unter einer Situation der permanenten Mangelverwaltung.

Hier bietet sich für die österreichische Bildungspolitik die große Chance in bewährte, dynamische und engagierte pädagogische Entwicklungseinrichtungen zu investieren, welche für das gesamte österreichische Schulsystem der Treibsatz für den lange ausstehenden Entwicklungsschub liefern und mittelfristig das Schulbudget durch geringere Kosten deutlich entlasten könnten.

Auch hier ist Finnland Vorbild und ermöglicht in Schulrecht und Finanzierung die Gründung und den Betrieb von alternativen Schulformen.

~

Rückfragehinweis:

EFFE-Österreich

Mag. Ernst C. Zach, 0664-2024017, ernst@mein.net

Momo Kreutz, 01-526 94 40-0, effe@unsereschulen.at

<http://www.unsereschulen.at/effe>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0041 2004-12-13/10:00

~

131000 Dez 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20041213_OTS0041